

(MUSTER - Dienstkräfte ohne Führungsverantwortung)

Anforderungsprofil	Stand: 08/2024 Ersteller/in: Marius Schäfer IV C 2
---------------------------	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Referat IV C IV C 28
--

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Grundsätzliche Fragestellungen sowie bezirksübergreifende Koordination bei der Anwendung der Vorkaufsrechte nach dem BauGB, Bearbeitung von Rechtsfragen aus dem besonderen Städtebaurecht, insbesondere zum Erhaltungs- und Sanierungsrecht sowie zu § 250 BauGB; Klärung rechtlicher Fragestellungen aus dem Referat zum Vergaberecht und Datenschutzrecht
-----------	---

2.	Formale Anforderungen Abgeschlossenes Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule - Fachrichtung Rechtswissenschaft - Abschluss 1. und 2. Juristische Staatsprüfung Zusätzlich für Beamtinnen und Beamte: Laufbahnrechtliche Voraussetzungen der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienstes, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst
-----------	---

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Fundierte und umfassende Kenntnisse und Erfahrungen im Bau- und Planungsrecht sowie angrenzenden Rechtsbereichen wie Bauordnungsrecht, Vertragsrecht und Vertragsgestaltung, einschl. Kenntnis aktueller Urteile bzw. Entwicklungen sowie praxisrelevanter juristischer Kommentierungen.	X			
3.1.2	Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Städtebauförderung,		X		

	Wohnungswesen, Bodenordnung, und Mietrecht und Wohneigentumsgesetz				
3.1.3	Kenntnisse im Projekt- und Immobilienmanagement			X	
3.1.4	Stadtplanerisches Verständnis für Fragen von Stadterneuerung und Bestandspolitik		X		
3.1.5	Kenntnisse und Erfahrungen mit interdisziplinären und prozessorientierten Arbeitsmethoden		X		
3.1.6	Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts (VwVfG, VwGO, VVB, BezVG, AZG, ZustKatAZG ASOG, Zust KatOrd, GO Abghs, GO Senat)		X		
3.1.7	Kenntnisse des Vergaberechts (VGV, UgVO, GWB)			X	
3.1.8	Kenntnisse des Berliner Datenschutzrechts			X	
3.1.9	Erfahrungen im Umgang mit politischen Gremien, Verbänden, sonstigen Institutionen, Presse		X		
3.1.10	Vertrautheit mit der Administration der Berliner Verwaltung, möglichst Verwaltungserfahrung			X	
3.1.11	IT-Kenntnisse (insbes. MS Office, Outlook)			X	

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	X			
	• überträgt Wissen aus anderen Kontexten auf das eigene Arbeitsgebiet				
	• zeigt Flexibilität im Arbeitsprozess				
	• entwickelt, erprobt bzw. initiiert und steuert Ideen				
	• erfasst große Informationsmengen in kurzer Zeit und verarbeitet sie				
	• geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran, übernimmt selbstständig Aufgaben				
	• löst Aufgaben ergebnisorientiert und denkt in größeren Zusammenhängen				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• strukturiert die Aufgabenbearbeitung (Vorgehen und Ziele)				
	• plant und ordnet Aufgaben, Arbeitsschritte sowie Termine vorausschauend und realistisch, sach-, zeit- und personengerecht				
	• unterscheidet Aufgaben nach Prioritäten: setzt Prioritäten bei konkurrierenden Aufgaben- oder Terminstellungen				
	• baut Informationsnetzwerke auf und pflegt sie				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.			X	
	• organisiert und bearbeitet Aufgaben unter Beachtung von Kosten-Nutzen-Aspekten effizient				
	• entwickelt Konzepte zur Zielerreichung				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• ermittelt und systematisiert erforderliche zur Verfügung stehende Informationen zur Entscheidungsvorbereitung				
	• erkennt rechtzeitig Entscheidungsbedarfe und greift sie auf				
3.2.5	...entfällt ▶ ...				
	• ...				
	• ...				
3.3	Sozialkompetenzen				

3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		X		
	• informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher				
	• hört aktiv zu, fragt nach, reflektiert und lässt ausreden				
	• äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	X			
	• nimmt Konflikte frühzeitig wahr, spricht sie an und strebt tragfähige Lösungen, Kompromisse, Konsens an				
	• sucht mit anderen gemeinsam nach Lösungen bzw. Konsens				
	• moderiert den Konfliktlösungsweg				
	• verhält sich offen und transparent				

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.		X		
	• ist bereit einen Dienst zu erbringen				
	• richtet die Leistungserbringung an den Leistungsempfängern aus (im Rahmen des gesetzlichen Auftrags und der gebotenen Wirtschaftlichkeit)				
	• argumentiert verständlich bezogen auf den jeweiligen Adressaten bzw. Gesprächspartner				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			X	
	• zeigt Offenheit für Denk- und Verhaltensweisen, die den eigenen fremd sind				
	• ist fähig zum Perspektivwechsel				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.			X	
	• geht mit Fremdheitserfahrungen und den daraus resultierenden Spannungen lösungsorientiert um				
	• besitzt eine offene Haltung und Lernbereitschaft im interkulturellen Kontakt				
3.3.6	...entfällt ▶ ...				
	• ...				
	• ...				